

II- 2300 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 21. März 1973 No. 1174/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl. Ing. Hanreich und Genossen, an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik betreffend Neubau der Bundeshandelsakademie und Handels- schule Krems.

Seit dem Jahre 1964 ist der Neubau der Bundeshandelsakademie und Handelsschule mit angeschlossener Fremdenverkehrssakademie in Krems geplant. Obwohl die Vorbereitungsmaßnahmen - wie die Beschaffung von Ausweichquar- tieren und Unterrichtsräume während der Bauarbeiten - be- reits ergriffen wurden und der Bau seit langem bewilligt ist, wurde der Baubeginn immer wieder verschoben, so daß die Baukosten von ursprünglich 80 Mill. S bereits auf 100 Mill. S gestiegen sind.

Dem Vernehmen nach soll nun-mehr mit dem Bau dieser Schule, deren Kapazität sich auf 480 Schüler beläßt, im Frühjahr 1974 begonnen werden. Es sollen aber auch Pläne bestehen, eine bauliche Trennung von Handels- akademie und Fremdenverkehrssakademie vorzunehmen. Dies wäre, abgesehen von der sich daraus sicher ergebenden Bauver- zögerung auch deswegen abzulehnen, weil hinsichtlich des Lehrerbedarfs weitgehend der Lehrkörper der HAK herange- zogen werden könnte und andererseits bei einem eigenen Lehrkörper für die Fremdenverkehrssakademie die betreffenden Lehrkräfte keine volle Lehrverpflichtung erreichen würden.

Da die Stadt Krems an diesem Schulbau das größte Interesse hat, weil damit ein verstärkter Aufschwung der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs im Gebiete der Wachau und des nördlichen Niederösterreich verbunden wäre, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik

-2-

A n f r a g e:

Werden Sie sicherstellen, daß mit dem Neubau der Bundes-handelsakademie und Handelsschule Krems mit angeschlossener Fremdenverkehrssakademie spätestens im Frühjahr 1974 be-gonnen werden kann?

Wien, den 21.3.1973